



Braunschweig  
Stadt der Wissenschaft

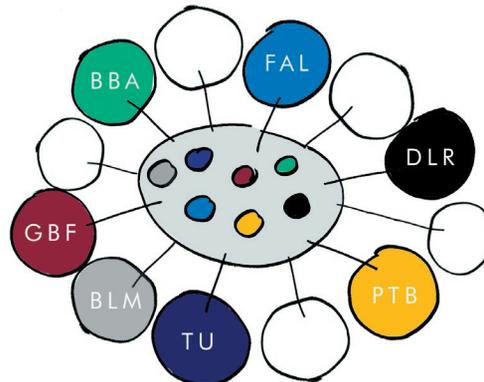
# Leucht*Turm*

**O.M.** Architekten

# Projekt

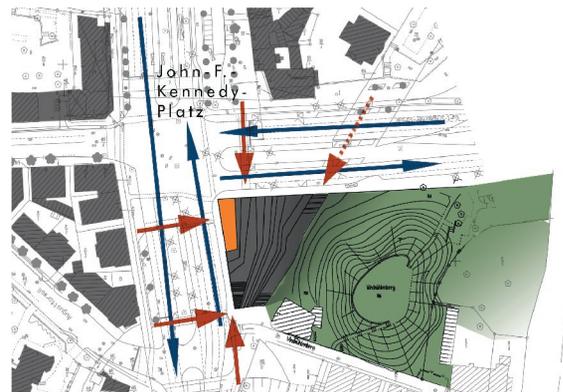
Braunschweig ist das Zentrum einer der führenden Hochtechnologie-Forschungsregionen Deutschlands. Zahlreiche Bundesforschungseinrichtungen haben hier ihren Sitz. Sie sind jeweils ein stark pulsierender Knotenpunkt innerhalb der internationalen Wissenschaftsnetzwerke. Da die meisten Forschungsstätten an der Peripherie der Stadt liegen und teils aus Sicherheitsgründen nur eine geringe Öffentlichkeit zulassen können, ist die visuelle Präsenz dieser international renommierten Einrichtungen und die wissenschaftliche Vielfalt im Bewusstsein der Bevölkerung und der Besucher noch zu verbessern.

Das Projekt „LeuchtTurm“ soll diesen Forschungs- Bildungs- und Hochtechnologieeinrichtungen eine zentrale Plattform zum Dialog mit der Öffentlichkeit bieten. Im Kernbereich der Stadt entsteht ein Gebäude, das den einzelnen Institutionen Raum gibt, ihre tägliche Arbeit, ihre Forschungsergebnisse und ihre internationalen Projekte darzustellen. Mit Präsentationsräumen für Wechslausstellungen und einer Sky-Bar soll darüber hinaus ein gesellschaftlicher Treffpunkt entstehen.



# Städtebau

Der John-F.-Kennedy-Platz ist ein stark frequentierter Platz in Braunschweig. Er reguliert die Verkehrsströme der Wolfenbütteler Straße als Einfahrtstraße in die Stadt und der Kurt-Schumacher Straße als Ost-West Verbindung vom Hauptbahnhof zu den westlichen Stadtteilen. Für Fußgänger ist der Kennedy-Platz ein Verteiler in das Wohngebiet um den Bahnhofsbereich. Im Rahmen der neuen Regio-Bahn soll die Straßenführung geändert werden, sodass vor dem Windmühlenberg ein Grundstücksdreieck entsteht, das für den Gebäudekomplex zur Verfügung steht. Das neue Gebäude wird städtebaulich im Wesentlichen von den vorhandenen Bewegungsströmen, historischen Achsen der Wallanlage und der angrenzenden Topografie bestimmt.



# Konzept

Die städtebauliche Situation und die inhaltliche Thematik soll in einer signalhaften Geste verarbeitet und dargestellt werden. Der „LeuchtTurm“ ist Zeichen in der Stadt und beschreibt architektonisch einen offenen Weg entlang der einzelnen ablesbaren Forschungsinstitute – nach oben in die Zukunft. Die „Einzel-Boxen“ werden von einer vertikalen Hülle umschlossen, die sich horizontal zu einer Stadtterrasse entwickelt. Diese Stadtterrasse soll in das Gebäude hineinleiten, Aussenexponate inszenieren und über angelegte Themenstreifen in die Topografie des Windmühlenberges überleiten. Im Gebäude werden Materialien eingesetzt, die in den Forschungsinstituten entwickelt werden, um bereits hier die Verbindung von Forschung und Technologie zu demonstrieren. Auf den Aussenflächen weisen Exponate wie z.B. Vegetationen, Themenspielplatz, Flugobjekte, Meßstationen auf die wissenschaftlichen Inhalte hin. Hochkomplexe Zusammenhänge sollen leicht verständlich und eher spielerisch vermittelt werden.



# Lageplan



M 1:1000

Perspektive 1



## Perspektive 2

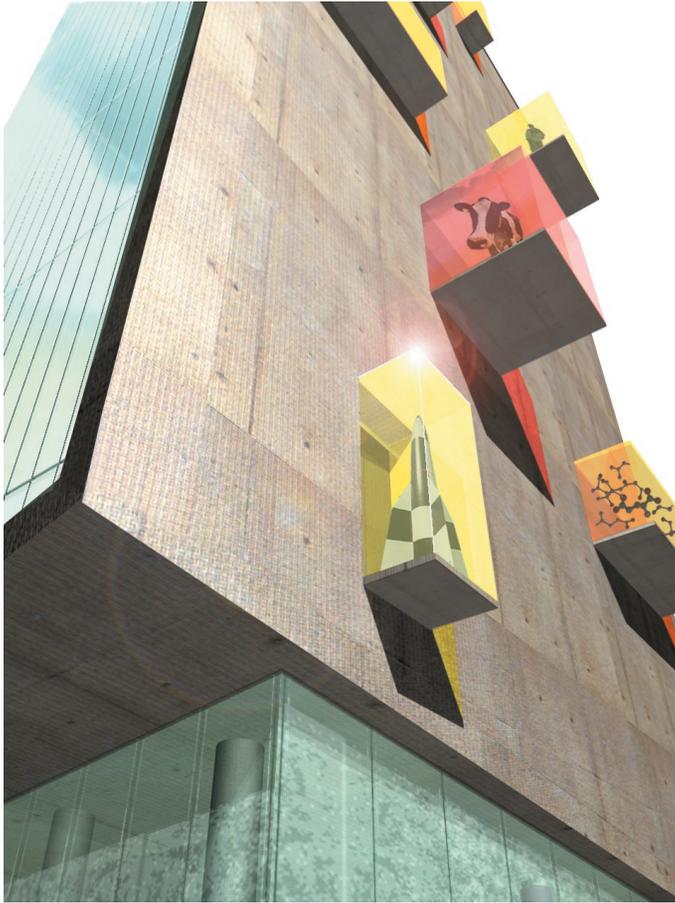


# Nacht-Perspektive

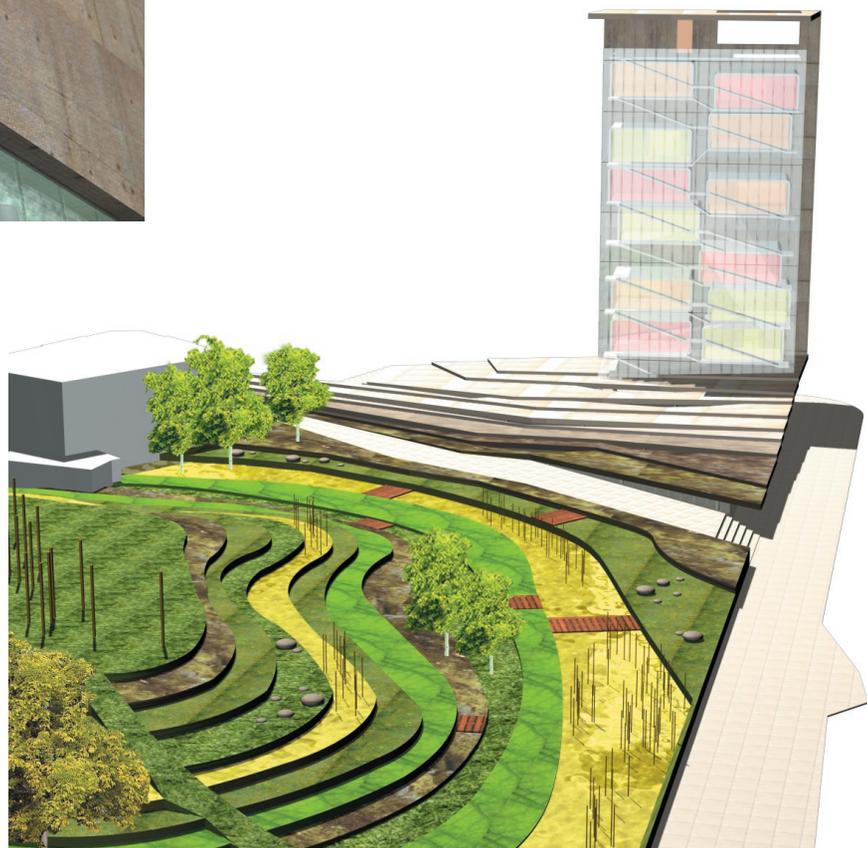


Exponate

Innen - Außen

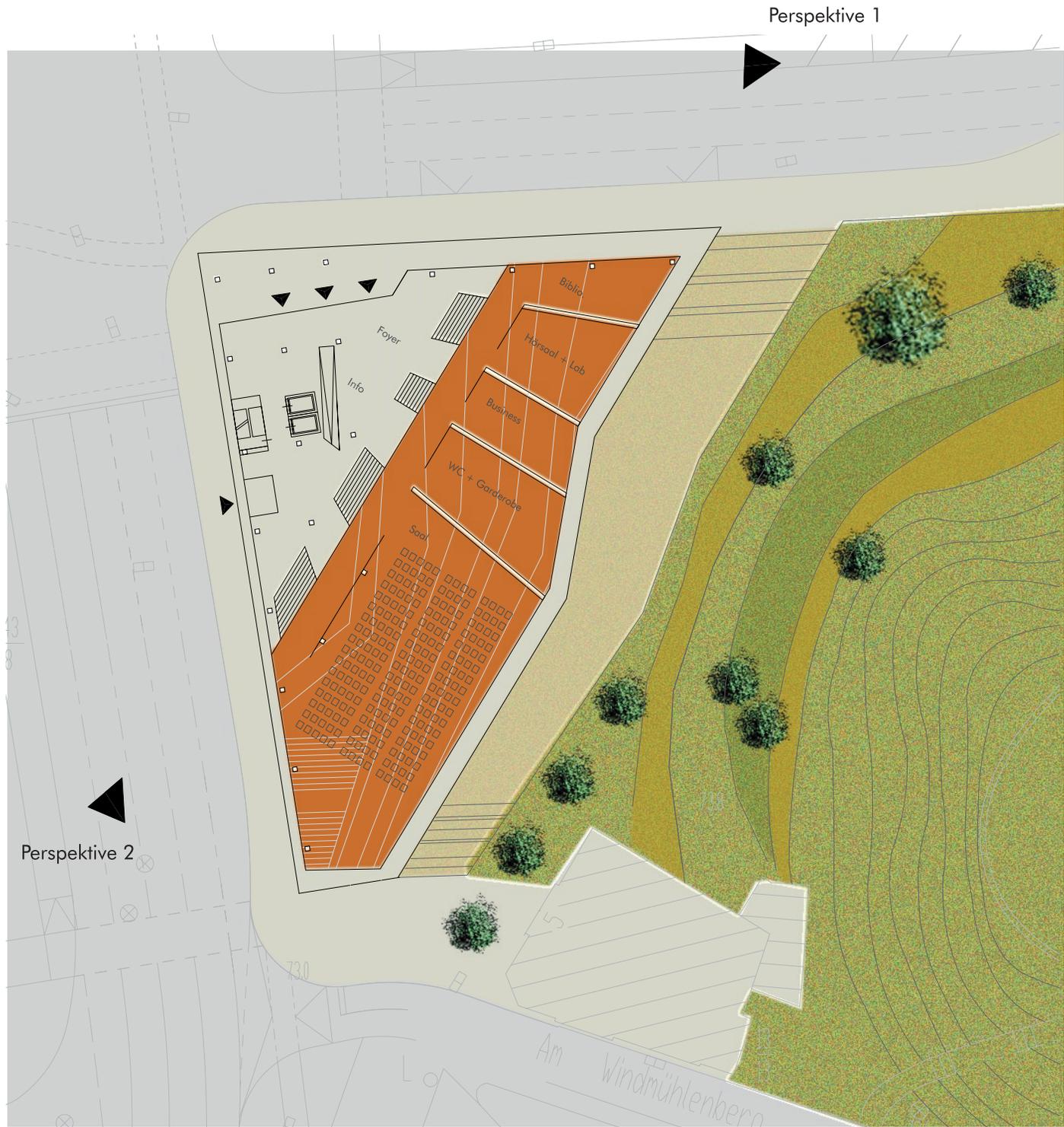


Themenspielplatz  
Anpflanzungen  
Meßstationen  
Flugobjekte  
Tiere



**O.M.** Architekten

# Grundriss EG



M 1:500

# Grundriss OG



M 1:500

Rainer Ottinger  
\* 1958

1989 Diplom TU Braunschweig  
1989-92 Mitarbeit bei Prof. Gerber und bei KSP  
1989-94 Assistent im Institut für Gebäudelehre  
Prof. G. Wagner, TU Braunschweig  
1992 Mitglied der Architektenkammer NRW  
1993 Bürogründung in Braunschweig  
1999 Bürohaus Kaffeetwete  
1999 Mitglied BDA  
1999 Lehrauftrag im Institut für Baukonstruktion  
TU Braunschweig  
2000 BDA Preis Niedersachsen  
2002 Büroniederlassung in Wolfsburg



Thomas Möhlendick  
\*1961

1989 Diplom TU Braunschweig  
1989-92 Mitarbeit bei Dudler und bei Noebel, Berlin  
1992-97 Assistent bei Prof. G. Auer, TU Braunschweig  
1992 Mitglied der Architektenkammer Berlin  
1993 Bürogründung in Braunschweig  
1999 Bürohaus Kaffeetwete  
1999 Mitglied BDA  
1999 Lehrauftrag im Institut für Baukonstruktion  
TU Braunschweig  
2000 BDA Preis Niedersachsen  
2001 Mitglied in der Architektenkammer Niedersachsen  
2002 Büroniederlassung in Wolfsburg



### Büroprofil

- Gründungsjahr 1993
- 2 Teilhaber / ca. 10-15 Mitarbeiter
- 15 CAD Plätze
- Wettbewerb / Entwurf / Ausführung
- Umbau / Erweiterung / Neubau
- Berlin / Braunschweig / Wolfsburg

### **O.M.** Architekten BDA

Rainer Ottinger  
Thomas Möhlendick  
Kaffeetwete 3  
38100 Braunschweig  
Tel.: 0531-26 15 93-0  
Fax: 0531-26 15 93-1  
eMail: info@omarchitekten.de  
Internet: www.omarchitekten.de





**O.M.** Architekten BDA

Rainer Ottinger  
Thomas Möhlendick  
Kaffeetwete 3  
38100 Braunschweig  
Tel.: 0531-26 15 93-0  
Fax: 0531-26 15 93-1  
eMail: [info@omarchitekten.de](mailto:info@omarchitekten.de)  
Internet: [www.omarchitekten.de](http://www.omarchitekten.de)